

## Randsportarten in der Region stellen sich vor – Teil 6: 4×4-Trial

### Top Fingerspitzengefühl



Das Trial-Fahren in den Kiesgruben in der Region erfordert viel Geschick und Fingerspitzengefühl für schwere Autos. *Bilder: Patrick Baljak*

**Mit dem Geländewagen nur im Stadtdschungel unterwegs? Nicht so die Offroad-Fahrenden. Wo für viele der Weg endet, beginnt nämlich für sie der Spass.**

Autor: Patrick Baljak

Freies Fahren im Kiesgelände und geselliges Beisammensein beim Grillieren am Lagerfeuer. Für Freundinnen und Freunde des Trials mit ihren Geländewagen, Quads und auch Offroad-Buggys ein wahres Vergnügen. Solche ereignisreichen Tage organisiert der Monkey Offroad Club etwa fünfmal pro Jahr in einem Kieswerk in der Region Schaffhausen. Der genau vor einem Jahr gegründete Gächlinger Club besteht zurzeit aus zehn Mitgliedern sowie vielen Sympathisantinnen und Sympathisanten. «Ich fand es eine gute Idee, einen Verein für die Leute, die Offroad lieben, ins Leben zu rufen, da wir eine gute Infrastruktur mit diversen Kieswerken in der Region haben», so der Clubpräsident Kurt Schmid. In Tat und Wahrheit gestaltet sich die Ausübung dieses Sports jedoch als schwierig. Bis heute hinken die Geländewagen dem schlechten Ruf hinterher, zu viel Treibstoff zu verbrauchen und die Umwelt mit einem zu hohen Mass an Schadstoffen zu belasten. Ganz anders sieht es der Mechaniker der Offroad Monkeys Mischa Salvenmoser: «Wenn ich anständig fahre, verbrauche ich nicht viel mehr Sprit wie herkömmliche Autos. Viel zu oft verwechseln die Leute Offroad mit Rasen durch das Gelände.» Darum stehen sowohl Kantone wie auch Kieswerke dieser Sportart kritisch gegenüber. Da es landesweit keine offiziellen Trial-Gelände gibt, muss das Grundstück für den Austragungsort eines Turniers speziell präpariert werden. Bis ein solcher Anlass stattfindet, kann es zuvor Monate dauern, bis eine Bewilligung vorliegt. Geschicklichkeitsfahren im Gelände Betrachten Zuschauende das Geschehen auf dem Trial-Gelände, wird ihnen schnell klar, dass es in dieser Randsportart vielmehr auf die Geschicklichkeit und nicht auf die Geschwindigkeit ankommt. Denn Trial bedeutet nichts anderes als eine Geschicklichkeitsprüfung im schweren Gelände, wobei die gefahrene Zeit absolut keine Rolle spielt. Die Fahrerinnen und Fahrer versuchen mit spielerischer Eleganz die Antriebskraft der Vorder- und Hinterräder zu nutzen, um Geröllfelder zu durchfahren oder Steilhänge zu erklimmen. Durch überlegtes Ausnutzen der physikalischen Gesetze können so schwierige Geländepassagen fehlerfrei

bewältigt werden. «Während des Fahrens verspüre ich einen höheren Adrenalinanstieg als auf der Achterbahn, da ich immer wieder vor ungeahnten Herausforderungen stehe und ich mich auf meine Fahrkünste verlassen muss», stellt Kurt Schmid fest, der von seinem Sport begeistert ist. Für den Monkey Offroad Club, kurz MOC, stehen die Kameradschaft und das Umweltbewusstsein an oberster Stelle. «Wenn wir unterwegs oder auf Reisen sind, lassen wir unseren Abfall nie zurückliegen und versuchen stets umweltbewusst zu fahren», sagt Reinhard Heini, der ein sehr passionierter Fahrer ist. Auch wenn es einmal wahrlich zu einer dreckigen Angelegenheit kommt und jemand im Schlamm stecken bleibt, sind alle sofort zur Stelle, um zu helfen. Über die Homepage [www.4x4moc.ch](http://www.4x4moc.ch) können sich Interessierte jederzeit erkundigen oder auch schon an den nächsten Schweizer Meisterschaften in Bürglen TG am 22. April als Fans mitfeiern.

In loser Folge stellt der «Schaffhauser Bock» Sportarten vor, die selten im Rampenlicht stehen und in der Öffentlichkeit eher unbekannt sind. Betreiben Sie eine Sportart, die nicht alltäglich ist, oder kennen Sie eine Person, die einer verrückten sportlichen Aktivität nachgeht? Vielleicht gibt es auch einen entsprechenden Verein, der es aber bisher noch nicht in den «Bock» geschafft hat? Melden Sie Ihre Ideen und Tipps per Mail an [redaktion@bockonline.ch](mailto:redaktion@bockonline.ch) oder per Telefon unter 052 632 30 30 – wir freuen uns auf viele Hinweise!(sb.)

---

## Zusätzliche Informationen

**Ort:** Gächlingen.

Twittern

Like Be the first of your friends to like this.

